



Raum im (Hor-)Film

Zur Wahrnehmung und Repräsentation
von räumlichen Informationen
in deutschen und türkischen
Audiodeskriptionstexten

Nilgin Tams Polat

F Frank & Timme

Nilgin Tanış Polat
Raum im (Hör-)Film

Klaus-Dieter Baumann/Hartwig Kalverkämper/Klaus Schubert (Hg.)

TRANSÜD.

Arbeiten zur Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens

Band 54

Nilgin Tanış Polat

Raum im (Hör-)Film

Zur Wahrnehmung und Repräsentation
von räumlichen Informationen
in deutschen und türkischen Audiodeskriptionstexten

F Frank & Timme
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Umschlagabbildung: © Foto: Müge Yorgancıoğlu

ISBN 978-3-86596-508-0

ISSN 1438-2636

© Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur
Berlin 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts-
gesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen.

Herstellung durch das atelier eilenberger, Taucha bei Leipzig.

Printed in Germany.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

www.frank-timme.de

Vorwort

Mein Interesse an diesem Thema hängt zweifellos mit dem Umstand zusammen, dass ich während eines DAAD-Aufenthalts an der Saarland Universität die Audiodeskription als eine Form der multidimensionalen Translation kennengelernt habe. Im Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft sowie Übersetzen und Dolmetschen erhielt ich die Möglichkeit, mich mit einem Themenbereich auseinanderzusetzen, der sprachenunabhängig und interdisziplinär angelegt und aus translatorischer Perspektive noch wenig theoretisch aufgearbeitet ist. Als ich 2008 in Mannheim am Germanistentreffen einen Vortrag darüber hielt, in dem ich deutsche und türkische Audiodeskriptionstexte verglich, führten die Nachfragen eines interessierten Publikums dazu, dass ich diesen nachging und mich umfassender in das Thema einarbeitete. Meine vorläufigen Ergebnisse stellte ich sodann in einem Vortrag am GiG-Colloquium in Bangkok 2011 vor. Die Motivation zu der vorliegenden Studie entstand nicht zuletzt daraus, dass das Interesse der Zuhörer mich ermutigt hat, diese Ergebnisse ausführlicher zu interpretieren und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an diejenigen aussprechen, die mich bei der Erstellung der vorliegenden Arbeit unterstützt und begleitet haben. Zunächst gilt mein Dank an Herrn Prof. Dr. Kasım Eğit und Frau Prof. Dr. Yadigar Eğit, da sie meinen akademischen Werdegang stets begleitet und mich für die vorliegende Studie motiviert haben. Besonders möchte ich mich bei Herrn Bernd Benecke bedanken. Er war eine große Hilfe bei der Wahl der zu analysierenden deutschen Hörfilme und hat mir auch freundlicherweise den Zugang zu den jeweiligen Audiodeskriptionstexten gewährt. Auch möchte ich mich bei Frau Giovanna Runggaldier für ihre besondere Unterstützung während des Workshops „Audiodeskription“ am SDI München bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn Engin Yılmaz für das zur Verfügung gestellte Material bezüglich der türkischen Hörfilme und für seine außerordentliche Hilfestellung.

Die Arbeit ist als Forschungsprojekt von der Philosophischen Fakultät der Ege Universität finanziell unterstützt worden. An dieser Stelle möchte ich einen herzlichen Dank für den großzügigen Beitrag aussprechen.

Besonders möchte ich Frau Dr. Saniye Uysal Ünalán und Herrn Dr. Mehmet Tahir Öncü für die inspirierenden Gespräche bedanken, die viel zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben. Weiterhin danke ich herzlich Constanze Eichler (DAAD-Lektorin) für ihre Hilfe beim Korrekturlesen der Arbeit.

Zuletzt und ganz besonders möchte ich meiner Familie danken, die mich fortwährend in jeder Hinsicht liebevoll unterstützt und motiviert hat.

Inhaltsverzeichnis

0 Einleitung	9
1 Der Raum und seine Wahrnehmung	15
1.1 Zum Begriff „Raum“	15
1.2 Raumwahrnehmung.....	18
1.2.1 Kognitive Grundlagen der Raumwahrnehmung.....	21
1.2.2 Räumlich selektive Aufmerksamkeit	23
1.2.3 Raumwahrnehmung eines Sehenden.....	25
1.2.4 Raumwahrnehmung eines Blinden	28
2 Sprachliche Repräsentation von räumlichen Konstellationen	33
2.1 Repräsentationen und Prozesse aus der Sicht der Sprachproduktion ...	33
2.1.1 Raumreferenz	36
2.1.2 Sprachliche Linearisierung der Raumwahrnehmung	40
2.2 Visuell geprägte Sprache als Herausforderung für Blinde.....	45
3 Multidimensionale Translation	53
3.1 Zum Begriff.....	53
3.2 Audiodeskription als Übersetzung.....	56
3.2.1 Geschichtlicher Überblick.....	58
3.2.2 Audiodeskriptionstext als Textsorte	60
3.2.3 Exkurs: Kontrastiver Vergleich von Audiodeskriptionstexten	64
4 Raum im (Hör-)Film	71
4.1 Der Kamerablick und der Zuschauer	71
4.2 Der Filmraum als Handlungsort.....	73
4.3 Produktion von Raum durch filmische Mittel	75
4.4 Zur Wahrnehmung und Repräsentation von räumlichen Informationen im Hörfilm	79

4.4.1 Zur Wahrnehmung und Repräsentation des Raumes in deutschen Audiodeskriptionstexten	85
4.4.1.1 „Das Leben der Anderen“	85
4.4.1.2 „Kirschblüten-Hanami“	93
4.4.2 Zur Wahrnehmung und Repräsentation des Raumes in türkischen Audiodeskriptionstexten.....	100
4.4.2.1 „Beyaz Melek“ (Weißer Engel).....	100
4.4.2.2 „Beynelmilel“ (Die Internationale).....	107
5 Schlussbemerkung	115
Literaturverzeichnis	121